

(Fig. 662) folgt in durchaus abweichender Art einem centralen Schema, welches jedoch nach Analogie der französisch-gothischen Chorschlüsse, und zwar speciell mit Aufnahme des bei S. Yved zu Braine (S. 51) gewählten Musters, eben so originell als reich durchgeführt ist. Der Kern bildet ein Kreuz von 37,67 M. Breite und 48,65 M. Länge, dessen 9,73 M. weites Mittelquadrat sich mit seinem Kreuzgewölbe bis zu 35,16 M. weit über die 25,45 M. hohen Gewölbe der Kreuzarme erhebt und nach außen durch einen Thurm markirt wird. Zwischen die Schenkel fügen sich niedrigere Kapellen von polygoner Bildung, von einander durch einfache Rundsäulen getrennt, während an der Kreuzung runde Bündelpfeiler errichtet sind (Fig. 664). Ein eigenthümlich frisches Leben spricht sich in der Gesamtanlage und der Durchführung anziehend aus. Nur am Portal ist die

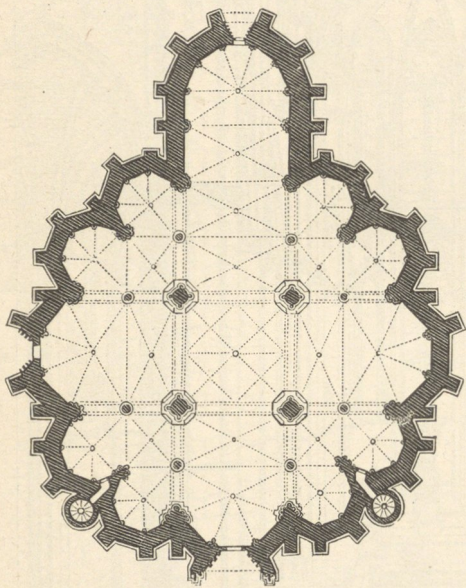


Fig. 662. Liebfrauenkirche zu Trier.

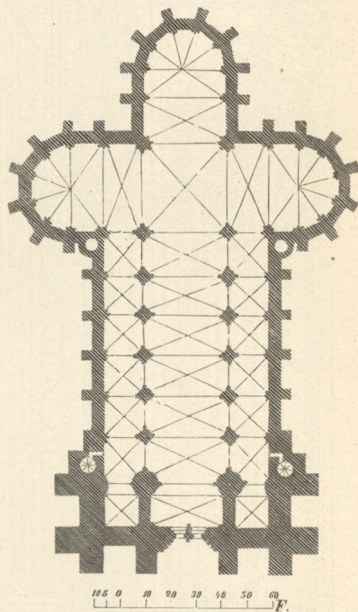


Fig. 663. Elifabethkirche zu Marburg.

romanische Bildungsweise noch in Geltung. — Wesentlich verschiedener Anlage folgt die von 1235 bis 1283 erbaute Elifabethkirche zu Marburg*). Sie zeigt zum ersten Mal die Form der Hallenkirche in gothischem Styl (den Grundriß gibt Fig. 663, den Querschnitt Fig. 660). Alles ist hier noch einfach und primitiv. Die Rundpfeiler haben nur vier Dienste, die Gewölbrippen eine lebendig profilirte Form. Die Querarme sind, nach Analogie gewisser rheinischer Uebergangsbauten, gleich dem Chor polygon geschlossen. Die Fenster in ganzer Höhe aufzuführen scheint man noch nicht gewagt zu haben; sie ziehen sich daher in zwei Reihen über einander hin, am Aeüßeren den Schein zweistöckiger Anlage hervorruhend. Ihre Krönungen sind noch überaus schlicht. Auch die beiden Westthürme haben einfache, massenhafte Behandlung.

Schwerfällig erscheint der Styl noch im Mittelschiff des Münsters zu Freiburg im Breisgau**) das im Laufe des 13. Jahrh. bis c. 1270 sich dem romani-

Elifabeth-
kirche
zu Marburg.

Münster
zu Freiburg.

*) Vorzügliche Aufnahmen in *Moller's* Denkmalen deutscher Baukunst.

**) *Moller's* Denkmale.